



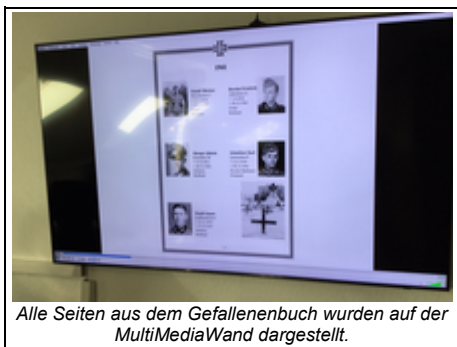
## Bilder von unserer Sonderöffnung am Volkstrauertag



Die Bildwand zeigte viele Stationen im Leben von  
Pfarrer Umenhof.



Zusätzlich hatten wir unsere MultiMediaWand in die  
Präsentationen mit einbezogen.



Alle Seiten aus dem Gefallenbuch wurden auf der  
MultiMediaWand dargestellt.



Mit Interesse wurden die ausgelegten  
Dokumentationen begutachtet.

Pfarrer Umenhof zu Ehren war eine Bildausstellung gewidmet, die seit 15. November in unserer Geschäftsstelle besichtigt werden konnte. Am 19. November, dem Volkstrauertag in Deutschland, wurde zum Gedenken an die Schweinheimer Gefallenen und Verstorbenen unsere Geschäftsstelle zusätzlich geöffnet.

Umenhofs Ausarbeitungen zum Ehrenbuch in vier Bänden für die Opfer des Krieges 1939/45 waren ausgelegt und einsehbar.

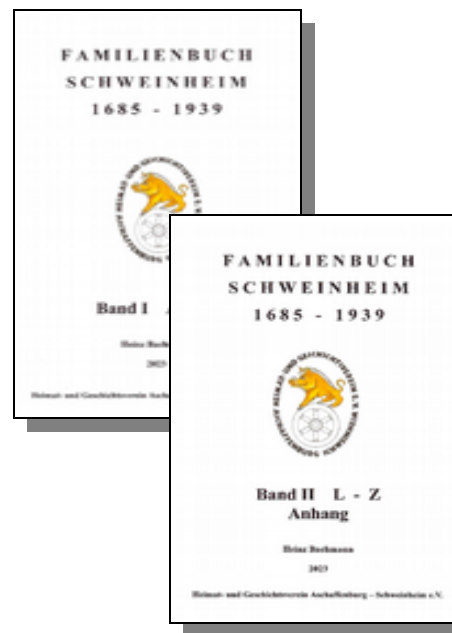
Auch seine Chronik über den Bombenkrieg und das eigentliche Kriegsgeschehen in der Karwoche 1945 stand für die Besucher zur Verfügung.



Am Volkstrauertag legten wir auch das Gefallenbuch aus und zeigten alle Inhaltsseiten auf unserer MultiMediaWand.

Es ist vorgesehen, dieses Buch nachzudrucken. Wer sich in unsere ausgelegte Subskriptionsliste einträgt, erhält den Nachdruck zum Sonderpreis. Mindestens 15 Teilnehmer sollten sich allerdings melden.

## Die Ausgabe des Familienbuches Schweinheim – Fassung von 2023 – wurde neu aufgelegt



Unser Mitglied Heinz Bachmann hat dem Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Aschaffenburg-Schweinheim am 6. September 2023 die neueste Fassung des Schweinheimer Familienbuches übergeben. Er bezeichnet es als „Lebenswerk“, denn er hat viele Jahre daran gearbeitet. Nicht mit eingerechnet sind die vorausgehenden Jahre, in denen die Aschaffener Kirchenbücher abgeschrieben und für die Forschungen leichter zugänglich wurden.

Die ersten Zusammenstellungen von Familien erfolgten ab dem Jahre 2007 zunächst für seine eigenen Vorfahren und wurden nach und nach auf den jetzigen ‚Stand erweitert.

Das Familienbuch Schweinheim enthält alle Familien, die seit 1685 bis zur Eingemeindung Schweinheims am 1.4.1939 hier gelebt haben – soweit hier Daten (Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle) angefallen sind. In zwei Bänden auf fast 800 Seiten sind über 22.500

Namen in rund 4.500 Familien enthalten. In diese Fassung sind u.a. auch die Inhalte von ca. 10.000 Datensätzen des Standesamtes Schweinheim eingearbeitet, die Mitglieder des Vereins 2019–2021 im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg gescannt haben.

Schweinheim gehörte von alters her zur Mutter-Gottes-Pfarrei Aschaffenburg. Dort sind ab 1685 Taufen Trauungen und Sterbefälle in den Kirchenbüchern vermerkt. Mehrere teils große Lücken, fehlende oder auch recht großzügige / kärgliche Einträge erschweren anfangs das Zusammenstellen von Familien. Ab 26.01.1821 ist Schweinheim selbständige Pfarrei (zunächst „St. Alban“ – mit Einweihung der neuen Kirche im Jahre 1895 „Maria Geburt“). Daten ab 1.1.1876 bis zu Eingemeindung entstammen überwiegend dem Personenstandsregister der ehemals selbständigen Gemeinde Schweinheim. Darin sind – wie auch bei den Kirchenbüchern „Randbemerkungen“ – amtlich „Beischreibungen“ enthalten, die ebenfalls übernommen wurden - z.B. verheiratet mit ..., verstorben am .... Auch die Volkszählungen vom 1.12.1900 und 1.12.1910 sind verwertet, wie auch das Familienstammbuch von H.H. Pfarrer Umenhof – begonnen 1926 und teilweise bis 1938 weiterführt.

Die Ehrenbücher für die Gefallenen und Vermissten des I. und II. Weltkrieges, ebenfalls von Pfr. Umenhof, Grabinschriften, Sterbebilder, Todesanzeigen, Mitteilungen von Forscherfreunden, dem HuGV übergebene private Familienforschungen und eigene Ermittlungen sind eingeflossen.

Forscherfreundin Elisabeth Jung und Forscherfreund Ewald Knichelmann haben Datensätze aus benachbarten Pfarreien zur Verfügung gestellt und Korrekturen vorgenommen.

*Das Schweinheimer Familienbuch kann während der Geschäftszeiten des Heimat- und Geschichtsvereins A'burg- Schweinheim mittwochs 10.00 Uhr – 16.00 Uhr für eigene Forschungen eingesehen werden. Eine telefonische Anmeldung unter 06021- 560587 ist sinnvoll, weil es nur ein Exemplar des Buches gibt. Kauf oder Ausleihe ist nicht möglich*